

Zu Hermann Kurz' 100. Geburtstag (30. Nov.)
und Isolde Kurz' 60. Geburtstag (21. November)

[Z]

bringe ich in empfehlende Erinnerung

[Z]

Hermann Kurz

Ein Beitrag zu seiner Lebensgeschichte von Isolde Kurz

Mit 9 Bildbeigaben und einem Gedichtfaksimile. Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50

Dieser Beitrag zur Lebensgeschichte des kraftvollen schwäbischen Realisten, entworfen von des Dichters Tochter und Erbin seiner Geistesgaben, ist, wie Rich. M. Meyer sagt „ein tragischer Roman aus dem alten Württemberg, wie der ‚Sonnenwirt‘ und ‚Schillers Heimatjahre‘. Ein tragischer Roman, aber erleuchtet von dem inneren, seelischen Glanz der Gestalten, die ihn durchleben, und von der mitfühlenden Liebe des Dichters.“

Isolde Kurz

Wandertage in Hellas

2. Aufl. Mit 40 Bildbeigaben. Geh. M. 5.—, geb. M. 6.50, in Ganzleder M. 20.—

Süddeutsche Monatshefte: „Isolde Kurz hat seit ihrer Jugend in der hellenischen Welt gelebt, das fühlt man aus jeder Zeile. Man vergleiche damit den ‚Griechischen Frühling‘ Gerhart Hauptmanns, in welchem sich der Verfasser etwa alle zwanzig Seiten eine viel zu starke Dosis Enthusiasmus einspritzt, um sich und den Leser darüber hinwegzufäuschen, wie kalt, gelangweilt und im tiefsten Sinne ungebildet er zwischen diesen Ruinen herumspaziert. Isolde Kurz schreibt über Griechenland mit der innigen Ehrfurcht und dem Gefühl, endlich ins Ahnenland zu kommen, ungefähr wie Washington Irving über England schrieb. Ihr Buch ist das natürliche ungehemmte Ausströmen einer schönen, reinen Seele. Auch was sie über griechische Kunst sagt, ist fein und treffend“.

Florentinische Erinnerungen **Im Zeichen des Steinbocks**

2. Auflage

Geh. M. 5.—, geb. M. 6.50

Aphorismen. Geh. M. 5.—, in Halbpergament M. 6.50, in Ganzleder M. 8.—

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Bücher zu den Gedenktagen in das Schaufenster stellen und sich nach Möglichkeit dafür verwenden würden. Ich liefere bis 15. Dezember

mit 40% und 7/6

Georg Müller Verlag in München